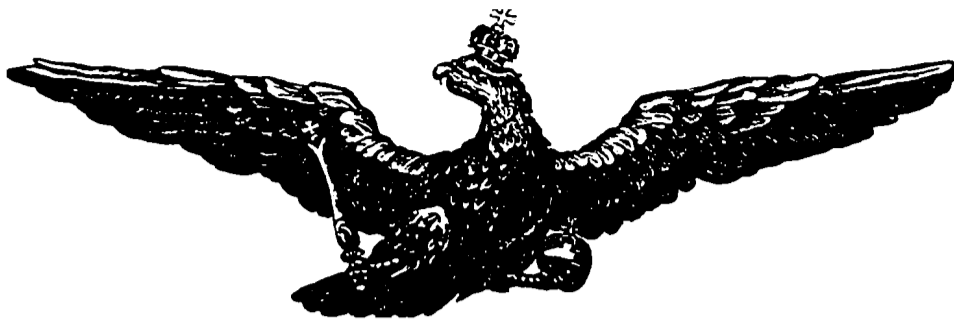


Teltower Kreisblatt.



Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementspreis:
pro Quartal 1 Mark 10 Pf.
Abonnements werden von sämmtlichen
Post-Initialen, Briefträgern und den
Agenten im Kreise angenommen.

Inserate
werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26 b.
sowie
in sämmtlichen Annoncen-Bureaus
und den Agenturen im Kreise
angenommen.

No. 32. Berlin, den 21. April 1883. 28. Jahrg.

Abonnements
auf das Teltower Kreisblatt
(Preis 1 Mark 10 Pf. excl. Bringerlohn)
werden noch fortwährend von den Kaiserlichen Postanstalten,
den Landbriefträgern und unsern Expeditoren entgegen-
genommen. Die bereits erschienenen Nummern werden gratis
nachgeliefert. Die Expedition.

Bekanntmachung.
Berlin, den 19. April 1883.
Bei den nach definitiver Feststellung des Verband-
katasters stattgehabten Wahlen von Vorstandsmitgliedern
und stellvertretenden Vorstands-Mitgliedern des Nuthe-
Schau-Verbandes sind gewählt worden.

Im Wahl-Bezirk.	Zum Vorstands-Mitgliede.	Zum stellvertretenden Vorstands-Mitgliede.
Kreis Teltow.		
Nr. I.	Stadtrath Neubrunk in Berlin.	Baurath Hobrecht in Berlin
" II.	Rittergutsbesitzer Baderwitz in Sierhen.	Gemeindevorsteher Linze in Wietstod.
" III.	Bürgermeister Schottmüller in Trebbin.	Gemeindevorsteher Spieth in Nunsdorf.
Kreis Zauch-Belzig.		
Nr. I.	Rittergutsbesitzer, Landrath a. D. von dem Kneiseb. Ein. Jühnsdorf	Zimmermeister Wallis in Saarmund.
" II.	Brauereibesitzer Lenz in Beelitz.	Ziegelei = Besitzer Louis Simon in Beelitz.
" III.	Ackerbürger, Rathmann Wieland in Brück.	Mühlen = Besitzer Zemlin in Salzbrunn.
" IV.	Gemeinde Vorsteher Michelmann in Nieder-Verbig.	Gemeindevorsteher Wachsmuth in Michel.
Kreis Jüterbog-Luckenwalde.		
Nr. I.	Rittergutsbesitzer von Thümen in Stangenhagen.	Gutsbesitzer Möller in Scharfenbrück.
" II.	Gemeindevorsteher Haase zu Zülchendorf.	Gemeindevorsteher Bochow in Felgentreu.

Der Wahl-Commissarius,
Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.
Prinz Handjery.
Berlin, den 19. April 1883.
Der Regierungs- und Baurath a. D. Wernekind zu Berlin ist von dem Vorstande des Nuthe-Schau-Verbandes auf zwölf Jahre zum Graben-Inspector gewählt, und von uns als solcher bestätigt worden.
Zugleich haben wir gemäß § 11 des Statutes für den Nuthe-Schau-Verband vom 8. October 1873 den Regierungs- und Baurath a. D. Wernekind im Einverständnisse mit dem Verbands-Vorstande auf die Jahre 1883, 1884 und 1885 zum Schau-Director ernannt.
Der Kreis-Ausschuß des Kreises Teltow.
Prinz Handjery,
Königlicher Landrath.
Berlin, den 19. April 1883.
Das Bureau des Vorstandes des Nuthe-Schau-Verbandes befindet sich fortan in Berlin W., Körnerstraße 24.
Der Schaudirektor.
Wernekind,
Königlicher Regierungs- und Baurath a. D.

Bekanntmachung.
Berlin, den 16. April 1883.
Mit Rücksicht auf die in Zehlendorf u. Düppel ausgebrochene Scharlach- und Diphtheritis-Epidemie wird für den Umfang des Gemeindebezirks Zehlendorf und des Gutsbezirks Düppel auf Grund der §§ 59 bezw. 41 des Regulativs für das bei ansteckenden Krankheiten zu beobachtende Verfahren vom 8. August 1835 (Ges.-S. de 1835, S. 240) und der Polizei Verordnung vom 11. December 1879 (Amtsblatt de 1880, S. 1) die allgemeine Anzeigepflicht nach Maßgabe des § 9 des erwähnten Regulativs hiermit meinerseits unter Androhung der gesetzlichen Strafen angeordnet.
Es besteht diese Anzeigepflicht, wie ich noch besonders bemerke, darin, daß alle Familienhäupter, Haus- und Gastwirthe, sowie Medicinalpersonen schuldig sind, von den in ihrer Familie, ihrem Hause und ihrer Praxis vorkommenden Fällen der Scharlach- und Diphtheritis-Krankheit der Polizeibehörde ungeäumt schriftlich oder mündlich Anzeige zu machen.
Der Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.
Prinz Handjery.

Bekanntmachung.
Berlin, den 10. April 1883.
Die Kosten des 55. Communal-Landtages der Kurmark für die Ritterschaft diesseitigen Kreises betragen 50 M. 69 Pf. Zu denselben hat jedes landtagsfähige Rittergut einen Beitrag von 1 M. 10 Pf. zu leisten.
Die Dominien des Kreises ersuche ich deshalb, die Abführung der Landtagskosten an die Teltower Kreis-Communal-Kasse hier selbst, Körnerstr. Nr. 24, bewirken zu wollen.
Der Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.
Prinz Handjery.

Nachtrag
Berlin, den 28. März 1883.
zu dem revidirten Statute der Kreis-Sparkasse des Kreises Teltow
de dato den 4. Juli 1882.
de confirm den 12. Juli 1882.
Die Gelder der Kreis-Spar-Kasse dürfen durch den Kreis-Ausschuß ausgeliehen werden außer in der § 29 des Statuts de dato den 4. Juli 1882 angegebenen Weise gegen Handscheine unter Verpfändung von Inhaberpapieren der Lit. c. des § 29 des citirten Statuts gedachten Art. Die Beleihung solcher Inhaberpapiere ist nur bis zu 1/10 des Courswerthes und nur unter Vorbehalt der Rückzahlung nach einer Frist von höchstens 9 Monaten zulässig.
Die Bedingungen der Ausleihung werden von dem Kreis-Ausschuße mit den Schuldnern vereinbart.
Genehmigt und vollzogen laut Kreistagsbeschlusse vom heutigen Tage.
Der Vorsitzende.
Prinz Handjery.
Die Protokoll-Vollzieher.
von Oppen. A. Kiepert. C. Holm.
Der Protokollführer.
Linke.
Berlin, den 17. April 1883.

Vorstehender Nachtrag zu dem revidirten Statute der Kreis-Sparkasse des Kreises Teltow
de dato den 4. Juli 1882,
de confirm den 12. Juli 1882,
welchem unter dem 7. April 1883 die erforderliche Bestätigung des königlichen Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg erteilt worden ist, wird in Gemäßheit des § 32 des Statutes für die Sparkasse des Kreises Teltow hiermit unter dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieser Nachtrag mit dem 1. Juni 1883 in Kraft tritt und von da ab auch für alle seitherigen Sparkassen-Interessenten Anwendung findet, welche nicht vorher ihre Einlagen gemäß § 17 des Statutes gekündigt resp. zurückgezogen haben werden.
Der Kreis-Ausschuß des Kreises Teltow.
Prinz Handjery. Dunkel. Feurig.
Bekanntmachung.
Der Gemeinde-Vorsteher Spiegel zu Selchow ist zum Receptor der neu eingerichteten Kreis-Sparkassen-Receptur Selchows des Kreis-Ausschusses des Kreises Teltow.
Prinz Handjery, Königlicher Landrath.

Bekanntmachung.
Die Grasnutzung der Gräben und Böschungen der Chaussee Schöneberg Charlottenburg - Schmargendorf soll bis zum 1. April 1887 im Wege des öffentlichen Ausgebots verpachtet werden.
Hierzu habe ich einen Termin auf
Montag, den 30. April d. J.,
Nachmittags 5 Uhr
bei Köstin in St.-Wilmerdorf
anberaumt, zu welchem Pachtlustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden und die Gesamtlänge der Nutzung, deren Verpachtung in verschiedenen Theilen beabsichtigt wird, ungefähr 3800 Meter beträgt.
Schöneberg, den 19. April 1883.
Der Chaussee-Vorsteher.
Buckardt.

Bekanntmachung
den Ankauf von Remonten pro 1883 betreffend.
Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche der königlichen Regierung zu Potsdam für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:
18. Mai Briesen,
30. " Jüterbog,
31. " Naun,
1. Juni Neustadt a./D.,
2. " Rathenow,
5. " Wiltsack,
16. Juli Dranienburg,
17. " Angermünde,
6. August Strassburg i./Ufm.,
7. " Prenzlau,
8. " Templin,
18. " Meyenburg,
20. " Wittstock,
21. " Britzwall,
22. " Berleberg,
24. " Lenzel,
25. " Gabelberg,
27. " Kyritz,
28. " Neu-Ruppin,
29. " Lindow.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Futterkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenheber (Kopper), welche sich 8 Tage nach dem Eintreffen in den Depots als solche ausweisen, vom Ankauf ausgeschlossen.
Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und einer Kopfhälfte von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.
Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckheine möglichst mitgebracht werden.

Kriegsministerium.
Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. v. Rauch. Gr. v. Klindowström.

Personal-Chronik.
Es sind gewählt, bestätigt und vereidigt worden
Der Bauergutsbesitzer Friedrich Glau zu Fern-Neuendorf als Steuerheber der Gemeinde Fern-Neuendorf,
der Büdner Wilhelm Albrecht zu Gr. Schulzendorf als Nachwächter der Gemeinde Gr. Schulzendorf und
der Arbeiter Friedrich Riffel zu Rowawes als Nachwächter der Gemeinde Neuendorf b./P.

Subhastations-Patent.

Das 1 der Wittwe Schulze, Luise geb. Henuing zu Gr.-Beeren, 2. deren Kindern

a, Friedrich Schulze, h, verheiratete Stellmacher Schmidt, Luise geb. Schulze, c, Bahnwärter August Schulze, d, Bahnwärter Carl Schulze, e, Zimmermann Wilhelm Schulze, f, Albert Schulze, g, verheiratete Büdner Gercke geb. Schulze, h, Milchhändler Hermann Schulze i, Theodor Schulze gehörige, zu Gr.-Beeren belegene, im Grundbuch von Gr.-Beeren Band I — Blatt Nr. 10 — verzeichnete Grundstücke nebst Zubehör soll

den 29. Mai 1883,

Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle Zimmerstraße 25, Zimmer 1 im Wege der Theilungshalber notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und demnachst das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

den 29. Mai 1883,

Mittags 12^{1/2} Uhr, daselbst verkündet werden.

Das zu versteigernde Grundstück ist zur Grundsteuer bei einem derselben unterliegenden Gesamtflächenmaß von 26 ha 26 a 75 qm mit einem Reinertrag von 208,68 M. — u. zur Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswert von 410 Mark veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle und Abschrift des Grundbuchblattes, ingleichen etwaige Abschätzungen, andere das Grundstück betreffende Nachweisungen und besondere Kaufbedingungen sind in unserer Gerichtsschreiberei — Abtheilung IX — einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung des Ausschusses spätestens bis zum Erlaß des Zuschlagsurtheils anzumelden.

Berlin, den 14. März 1883.

Königliches Amtsgericht II
Abtheilung IX.

Holz-Verkauf

Es sollen aus dem Forstrevier Kgs.-Wusterhausen nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden.

I. Am Freitag, den 27 April cr.,
Vormittags 10 Uhr,
im Pfuhl'schen Gasthose zu Kgs.-Wusterhausen:

- Schutzbezirk Sputendorf: 7 Kie. Bauholz, 1630 Kie. Stangen I.—III., 290 Kie. Stangen IV., 95 Nm. Kie. Knüppel II., 100 Nm. Kie. Stubben.
- Schutzbezirk Gr. Körsig: 50 Nm. Kie. Spaltknüppel, 50 Nm. Kie. Stubben.
- Schutzbezirk Dubrow: 30 Nm. Eichen Kloben Anbruch, 31 Nm. Kie. Knüppel II.
- Schutzbezirk Frauensee: 12 Nm. Birken Knüppel, 33 Nm. Kie. Knüppel II., 200 Nm. Kie. Reis III.

II. Am Donnerstag, d. 17 Mai cr.,
Vormittags 10 Uhr,
im Albrecht'schen Gasthose zu Waltersdorf:

- Schutzbezirk Wüstemar: 500 Kie. Spaltknüppel.
- Schutzbezirk Schulzendorf: 11 Nm. Kie. Spaltknüppel.
- Schutzbezirk Kgs.-Wusterhausen: 23 Nm. Kie. Kloben.

Kgs.-Wusterhausen,

den 19. April 1883.

Der Oberförster

Hartig.

Bekanntmachung.

Die **Grasungen** der Chaussee-Gräben resp. Böschungen der Feltow-Potsdamer Kreis-Chaussee sollen an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Hierzu habe ich auf
Mittwoch, den 2. Mai cr.,
Vormittags 10 Uhr,

einen Termin in meiner Wohnung anberaumt und liegen die Pachtbedingungen zur Einsicht von heute ab aus.

Klein-Machnow,

den 20. April 1883.

Der Chaussee-Vorsteher.

von Hafe.

Die Union, Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1853
mit einem Grundkapitale von 9 Millionen Mark,
wovon 5,019 Actien mit 7,528,500 Mark emittirt sind.
Reserve-Fond ult. 1882 37,016 „
Gesamtgarantie-Kapital 7,565,516 Mark.

Die Union versichert Feldfrüchte zu festen Prämien ohne Nachzahlung. Bei Versicherung auf mehrere Jahre wird ein namhafter Prämien-Rabatt gewährt. Die Vergütung der Schäden gelangt spätestens binnen Monatsfrist, in der Regel aber früher, zur vollen und baaren Auszahlung. Weitere Auskunft wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten.

A. Kummel, Rentier in Berlin N., Wiesen-Strasse Nr. 33.
F. W. Haupt, Schulze in Zehlendorf F. Schulze, Chirurgengehilfe in Zehlendorf bei Pichtenrade.

im Abzahlungs-Bazar
J. Zschammer
BERLIN
Oranienstr. 165, I.
Ecke Oranien-Platz.

Auf Abzahlung

empfangt man
Waaren
aller Art

Schweriner Portland-Cement

empfangt ganz frisch und empfiehlt zu äußerst billigem Preise die alleinige Niederlage für Mittenwalde und Umgegend von

G. A. Mertens.

*) Gutachten der Kgl. Gewerbe-Academie zu Berlin. Auf Grund der Reklamate geht mein pflichtgemäßes Urtheil dahin: daß der Schweriner Portland-Cement ein ganz vorzüglicher Cement ist, und abgesehen von seinem vorzüglichen Verhältniß (er enthält nach den Untersuchungen des gerichtlich vereideten chemischen Sachverständigen Dr. Zaarek hier selbst nur 2,11% unwirksame und 97,89% wirksame hydraulische Mörtelebestandtheile) — hinsichtlich seines technischen Verhaltens, dem besten englischen Portland-Cement mindestens gleichkommt.
Berlin. Dr. Böhme.

Steine-Offerte.

Gewöhnliche Mauersteine, verschiedene Sorten Klinker, Rathenower Mauer- und Dachsteine halten wir jederzeit in größerer Zahl auf unserem Plaze

Neue Dampfmühle, Potsdam,

Leipziger Straße 2

vorräthig und sichern bei stets billigsten Preisen eine streng reelle und prompte Bedienung zu. Als besonders beachtenswerth empfehlen wir:

Dachfalzziegel,

weil solche das dauerhafteste, am wenigsten Reparaturen erforderliche und demnach das wohlfeilste Bedachungsmaterial bilden.

Wir übernehmen bei sämmtlichen von uns gefausten Steinen durch unsere eigenen Gespanne die Anfuhr nach außerhalb unter coulantem Bedingungen, stehen auch geen mit Proben, sowie mit persönlichen oder schriftlichen Offerten zu Diensten.

Potsdam, im März 1883.

Emil Grzybowski & Co.

Tuch-Handlung von Adolf Eckardt,

Berlin SW., Marktgrafenstraße 104
(nahe der Lindenstraße, neben Heinrich Jordan).

Empfehle mein reichhaltiges Lager in jeder Qualität und Geschmacksrichtung. Preise mäßig. Auf Wunsch versende Muster. Tüchtige Schneidermeister weise ich gern nach.

Zschipkauer Braunkohlenwerke (Nieder-Lausitz)

empfehle hiermit meine anerkannt vorzügliche Braunkohle als Stück-, Sieb- und Förderkohle, vorzüglich für Kesselfeuerung, Ziegeleien, Brennereien, Kalkbrennereien geeignet, franco Waggon (Senftenberg) 200 Cir. = 24 resp. 22 Mark. Fracht von dort per Bahn resp. Ladungen per Kahn berechnen auf Anfrage umgehend. Nähere Auskunft auf gütige Anfragen erteilt bereitwillig.

W Nürnberg, Gen.-Bevollm. Berlin S. O. Schmiedstr. 2a.

Die Mechanische Web-Fabrik

Franz Klinder, Berlin C., Fischerbrücke 7

liefert von jetzt ab alle Arten Fischeerze von Zwirn wie auch Hanfgarn in allerhöchster Qualität 5% billiger als jede andere Fabrik.

Mühlengrundstücks-Verkauf

Der Verband zur Regulirung der Notte beabsichtigt, sein Schneidemühlengrundstück in Mellen bei Jossen (circa 4^{1/2} Morgen groß) mit den dazu gehörigen Gebäuden am Montag, d. 30. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schultze'schen Gasthose in Jossen öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen. Letztere sind vom Unterzeichneten ab-schriftlich gegen Erstattung der Copialien zu erhalten. Die Bietungs-Cautions beträgt 1500 Mark. Klein-Kienitz bei Rangsdorf.
Der Schau-Director.
Steffed.

Gefunden!

Ein schwarzer Doghund ist auf hiesiger Feldmark herrenlos gefunden worden. Der sich legitimirende Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten hier in Empfang nehmen.
Senzig, den 11. April 1883.
Der Ortsvorsteher.
Baulaf

Bekanntmachung.

Ein Papagei

ist hier eingefangen worden. Wenn ein solcher abhanden gekommen, kann sich beim Unterzeichneten melden.
Forsthaus Eichkamp,
am 18. April 1883.
Wirth, Förster.

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, in den von mir von der Stadtkommune Trebbin gepachteten Gewässern zu fischen noch zu krebsten und sichere ich gleichzeitig Demjenigen eine Belohnung von 10 Mark zu, welcher mir einen unberechtigten Fischer derartig anzeigt, daß ich denselben zur gerichtlichen Bestrafung ziehen lassen kann.
Wilhelm Weinert,
Küschnermeister, Trebbin.

Auction.

Montag, den 23. d. Mts.,
Nachmittags von 1 Uhr ab, sollen die dem Rämmerer Wackerow gehörigen Nachlass-sachen, Möbel, Betten u. im „Schwarzen Adler“ in Feltow öffentlich meistbietend versteigert werden, wozu Kaufliebhaber einge-laden werden.
Rehfeldt, Rentant.

Auction.

Montag, d. 23. April cr.,
Vormittags von 10 Uhr an,
sollen zu Steglitz, Seefeststraße 9, von einem Abbruch

- 1 Partie Bretter, Stuben- und Stallthüren, Fenstern, wobei 1 Scheufenster mit Jalousie, eiserne Stufen, Fensterladen, ca. 100 Fuß Stackerzsaum nebst Stiele u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden

Allien, Königl. Auktions-Commissarius,
Steglitz, Schloßstraße 66a.

Abbruch

Berlin, Steglitzerstr. Nr. 6/7
nahe der Potsdamerstraße.
500,000 gute Mauersteine, 10,000 Dachsteine, Balken, Sparren, Latten, Kreuzholz, Schal-bretter, Fußboden, sehr gute Flügel-, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren, Fenster, Treppen, Brunnen, Klamotten, Brennholz u. s. w. so-fort billig zu verkaufen.

Tapeten

in größter Auswahl, per Rolle v. 15 Pfg. an, zu billigsten Preisen. Fenster-Rouleaux u. Wandstüchle empfiehlt
F Schnekluth,
Berlin W., Leipzigerstraße 131.

Zur gefl. Beachtung.

Von jetzt ab bin ich wieder jeden Montag von früh an bis Mittag im Gasthof zum „Schwarzen Adler“ in Trebbin zu sprechen.
E. Kauffmann,
approb. Thierarzt.

Kleine Münze!

Ich komme von Karlinen her,
Des Mädchens — bums, gefällt mir sehr!
Sie frag: Na, oder Friederich,
Noch keinen Frühjahrs-Anzug nich?
Karline, sagte ich ganz stramm,
Du weest, ich bin jetzt sehre klamm,
Sonst kooft ich längst was Neues mir?
Hast Du nicht kleine Münze hier?
Da schmolz ihr Herz wie Kalbs-Gelée,
Nahm aus dem Strumpf ihr Portemonnaie
Und drückte zwanzig Mark Courant
Und einen Schmaß in meine Hand!
So, sprach sie: Friederich sei gerührt,
Und kleide Dir, wie sich's gebührt;
Da man zur goldnen Hundertzehn,
Da hängen für das Geld sehr schön:
Nebst 5000 Frühjahrs- u. Sommer-Paletots
Rode 1883, zu herabgesetzten Preisen von
12, 15, 18, 20, 24, 27, 30 Mark Prima. 10000
engl. Frühjahrs-Anzüge bei uns nur 15,
18, 20, 24, 27, 30, 36, 38, 40 Mark Prima.
6000 Anzügen von 6, 7, 8, 9, 10, 12
Mark Prima. Schwarze Anzüge 20, 24, 27,
30, 36, 40, 42, 45 Mark. ff. Knaben-An-
züge auffallend billig.
Sämtliche Waaren sind aus rein-
wollenen reellen Stoffen angefertigt, für deren
Haltbarkeit wir Garantie leisten.
„Goldene 110.“
„Berliner Concurrenz-Verein“
in Berlin.
Nur allein 110.
110. Leipzigerstr. 110.
Auf Hausnummer „110“ bitten genau zu achten
Samstags auch Abends geöffnet.

Die Volksbibliothek
in dem Schulgebäude des Progymnasiums
zu Gr.-Lichterfelde ist für das Publikum
geöffnet.
Dienstag 5—6 Uhr Nachm.
Mittwoch 12—1 Uhr
Freitag 5—6 Uhr Nachm.
Der Bibliothekar
Ebert.

1 Million
1. Kiefernplanzen
1000 Stück 80 Pfg. hat noch abzugeben.
Forsth. Schönblid bei Trebbin,
den 3. April 1883.
von Thümen'sche Forstverwaltung.

Alle Sorten Klee, Luzerne und
Grasfamen,
Thiergartenmischung
zum Anlegen von Rasenplätzen und
Wiesen, echt amerikanischer Pferde-
zahnmais, Rigaer Leinsamen,
Kunfelförner, lange rothe, ver-
schiedene Sorten Möhren, Kiefern-
samen, Wicken, Lupinen und
Serradella empfiehlt die Samen-
handlung von
Eduard Lüdicke,
Potsdam, Nauenerstraße 22
Ecke der Charlottenstraße.

Die Königl. Domainen-Dahlem
tegl. Reg.-Bez. Potsdam sucht 500 C.
unde, nicht unter 4 Ctmtr. Durchmesser
Daber'sche Kartoffeln
Saar, franco Bahnhof Steglitz ob. Gr.
Lichterfelde. Gest. Offerten mit Preisange-
ben.
die Administration
Blaurock.
Ca. 50 Ctr. Futter u. 15 Ctr.

Speise-Kohlrüben
sind zu verkaufen.
C. Gauert, Groß-Lichterfelde.

Zur Saatzeit
halte stets vorräthig:
Hafer, Sommerroggen, Gerste,
Erbsen, Wicken, Lupinen etc.
Gustav Müller,
Berlin W., **Schöneberg,**
Hauptstraße 56.

Die
besten Saaterbsen,
ohne Würmer, sind zu haben bei
Oskar Temor, Berlin, Wilhelmstr. 3
am Belle-Alliance Platz.
Den geehrten Einwohnern von Zehlendorf
und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich
mich hierorts als
Bau- u. Möbeltischler
etabliert habe, und empfehle mich bei vor-
kommenden Arbeiten dem geehrten Publikum.
Wilhelm Michel Tischlermeister.
Zehlendorf, Hauptstraße 27.

Heintze & Trauboth,
Neue Poststraße 1 Berlin, Neue Poststraße 1
empfehlen ihr reichhaltiges Lager
wollener und baumwollener Strümpfe,
Hemden, Hosen, Ball- u. Strick-Jacken, Handschuhe, Tücher.
Fabrik wollener und baumwollener Strickgarne,
sowie sämtliche
Handarbeiten von wollenen und baumwollenen Garnen
zu den äußersten Preisen.
Prima Strickwolle in Natur
und sämtlichen anderen Farben
per Zollpfund 3 Mark, 1/2 Pfund 60 Pfennig.
En-gros. En-detail.

Verkauf von Baumaterialien.
0 Stück gut erhaltene Flügel, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren große Saal-
türen und Fenster, Türen und Fenster in allen Größen, Schaufenster und Laden-
türen, Balken, Halb- und Kreuzhölzer, 2" Bohlen, Bretter, Brennholz, Drainir-
thüren, elegante Halbhaie zweispännig für 400 Mark.
J. Schmidt, Berlin, Koppen-Strasse 57.

Bandwurm mit Kopf,
Spulwürmer, Madenwürmer und deren Brut,
entfernt vollständig gefahr- und schmerzlos nach eigener seit 10 Jahren anzer-
ordentlich bewährter Methode (auch brieflich)
Richard Mohrmann in Nossen und
Berlin, Hausvoigteiplatz Sa., II.
Tausende von Attesten des In- und Auslandes!
Die meisten derart. Kranken werden als Magenkrank und Blutarme behandelt.
Prospecte gratis und franco.
Sprechstunden v. 3 bis 6 Uhr. Sonntags nur Vormittags 10 bis 11 Uhr.
Auf Wunsch Besuche außer dem Hause nur Vormittags.

die **Mulzholzhandlung Franz Stoltz, Berlin, Lindenstr. 35**
ingt ihre Specialität **30 mm. ft. parallelen Fußboden,**
18 1/2, 1/4 ft. Kief. Brettern gehobelt und gespundet, kerntrockene Vorkwaare bei
lichem Preise in empfehlende Erinnerung. Prospect giebt den Preis, wie die
elien vorräthigen Längen an, und wird franco übersandt.

A. Druckenmüller
15 Schönebergerstrasse **BERLIN** Schönebergerstrasse 15.
Lager von I-Trägern,
gusseisernen Säulen und Eisenbahnschienen.
Eisenconstructions
für Stallbauten etc. in sachgemässer Ausführung.

Alle Sämereien,
Erbsen, Bohnen, Möhren, Salat, Spinat, vorzügl. Kunfelförner, Klee, Luzerne,
Serradella, Lupinen, Grasfamen u. s. w. empfiehlt unter Garantie der Echtheit und
Reimfähigkeit die Samenhandlung von
R. Kraft in Steglitz, Reichstraße 6.

Sammet-Paletots
von 40 bis 150 Mark
Diagonal- und engl. Velvet-Paletots, Umhänge und Fichus,
Ferner Regenmäntel, die neuesten Facons in größter Auswahl, empfiehlt die
seit 39 Jahren bestehende
Damen-Mäntel-Fabrik
D. H. Daniel Nfg., Spittelmarkt 8/9, an der
Berlin, Gertraudenbrücke.

F. W. Ollendorf,
Hutmachermeister,
Berlin, **Potsdamer-Strasse Nr. 141,**
Lind-Strasse- und Potsdamer-Platz-Ecke,
Fabrik und Lager elegantester Filz- und Seidenhüte, Chapeaux mecaniques, sowie
Mützen, Jagdhüte, Strohhüte u. s. w. Reparaturen schnell. Preise fest u. billigst.

Zehlendorf.
„Restaurant Schweizerpark.“
Sonntag, den 22. April cr.:
Musikalische
Familien-Unterhaltung.
Wirtz, Restaurateur.

Gross-Beeren
Am Sonntag, den 22. April
findet im Salon des Herrn **Grothe** ein
Instrumental-Concert
statt. Ausgeführt von der Trebbiner Stadt-
Kapelle. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entrée
à Person 30 Pf.

Concert in Mittenwalde
am
Mittwoch, d. 25. April 1883,
im **Schäfer'schen Saale,** ausgeführt vom
Kirchenchor und der Stadt-Kapelle
Programm.
1. Ouverture z. D. „Don. Juan“ v. Mozart.
2. Brautchor a. d. D. „Lohengrin“ v. Wagner.
3. Sinfonie m. d. „Paukenschlag“ v. J. Haydn.
4. „Columbus.“ Melodramatische Dichtung mit
Chören u. Orchesterbegleitung v. Jul. Becker.
5. „Brinz Orlofsky“, Walzer v. Raiba.
6. Fürs Vaterland, March a. d. „Bettelstudent“
v. Willöder.
Der Ertrag ist für den Pestalozzi-Verein
bestimmt.
Entrée à Person 50 Pf. Anfang 8 Uhr.

Den geehrten Einwohnern
Teltows und Umgegend
empfehle mein reich sortirtes
Eisen- u. Gußwaarenlager
engl. und deutsche Werkzeuge, Walz- und Band-
Eisen, Kaaten- und Einsteckschlösser mit Meißing-
Garnituren, Ketten, Draht, Stifte etc. Kochplatten,
Thüren, Rosten, Wasserkasten, Dachfenster u. s. w.
Haus- und Küchengeräth sowie Galanteriewaaren,
Pinsel und Bürstenwaaren, einen großen Vorrath

DACHPAPPE
zu den billigsten und besten Preisen.
G. Zesch in Teltow.
Einem geehrten Publikum von
Teltow u. Umgegend
die ergebene Anzeige, daß ich mich vom
Montag, den 23. d. Mts. ab, hier selbst als
Sebecamer
niederlassen werde.
Teltow, den 19. April 1883.
Frau **Holzfuß.**

Tüchtige Maurergesellen
finden dauernd Arbeit bei
A. Weber, Maurermeister in Mittenwalde.
Ein tüchtiger
Pferdefnecht
wird sofort verlangt
Amt **Deutsch-Wusterhausen.**

Eine Drehscherfamilie
findet sogleich oder zum 1. Juli cr. Wohnung.
Auch ein **Pferdefnecht** kann sogleich an-
treten auf
Dom. Brunsdorf vor Ranasdorf.
Für mein Materialwaaren-, Destillations-
und Eisenwaarengeschäft suche einen

Lehrling.
F. Marsch, Mittenwalde.
Ich warne hiermit Jeden, meiner Ehefrau
Emilie Obst, geb **Gericke,** Geld
oder Geldeswerth zu borgen da ich für
Zahlung nicht aufkomme.
Groß-Lichterfelde, den 20. April 1883.
Aug. Obst, Vorarbeiter.

Die dem Kassathen **Wilh. Rösener**
hier selbst zugesagte ehrenrührige Beleidigung
nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben
für einen Ehrenmann.
Gustav Jänicke,
Christinendorf.

Marktpreise.

	Berlin	Mitten- walde.	Jossa
	17. April	17. April	17. April
	W. Pf.	W. Pf.	W. Pf.
Weizen	100 R.	16 50	20 —
Roggen		13 10	14 50
Gerste		15 90	14 —
Hafer		13 20	14 —
Lupinen		— —	— —
Erbsen	5 Lit.	— —	1 40
Binsen		— —	1 35
Kartoffeln	1 Maß	— —	2 75
Stroh	1 Schd	— —	— —
Eier	1 Dtl.	80 —	1 25
Butter	500 Gr.	1 40	— 70

Redacteur: J. Kold.
Druck und Verlag der Buchdruckerei des Teltow
Kreisblattes (H. v. Köhne).
Berlin W., Potsdamer-Strasse 26b.
Hier u. eine Beilage.

Hildegard

Von Mary Widern.

(Fortsetzung.)

Die Frau Pfarrerin, deren Kinder die Mutter unter-

Die Obristin unterbrach sie, ihre Augen funkeln,

Hildegard hatte sie verstanden — aber überraschend

Genug aber, sie war irritirt und dies ihr Empfinden

Die Obristin fühlte sich im höchsten Grade befriedigt

Nun, verschlechtern brauchten sich die Gerichte, die

mehr, da Hildegard statt der gefürchteten Last mehr eine

„Siehe Tante, möchtest Du mir nicht jetzt ge-

Die Obristin fuhr nervös zusammen, als sie so aus

Hildegard nickte: „Mütterchen hat mir erzählt“ sagte

„Allen möglichen durchaus nicht statthafter Ansin-

„Ich las das unsinnige Schreiben zuerst und aus

„Und dieses wurde ihr erst dann auch ausge-

gab. Ich sehe ihn noch vor mir,“ höhnte sie weiter

„Das meine Mutter arm war wie zuvor,“ unter-

Diesmal hielt die Obristin den Blick der Nichte mit

(Fortsetzung folgt.)

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Ein Pferdebieb, in der Person eines Kellners Hoffart

Der Staatsanwalt beantragte gegen den bereits zweimal

Der Gerichtshof geht jedoch bei Hoffart noch über den

Schöffengericht.

Der Schlosser Carl Robert Behrens ein professionirter

